



Was für ein Gewusel: In der Halle des Großmarkts kann am Sonnabend und Sonntag geschlemmt werden.

GASTRO

Das Schlemmer-Wochenende

Dritter Hamburger »Food Market« in der Großmarkt-Halle

Tolle Zeiten für Hamburger Leckermäuler: Nach der „eat'n Style“ am vergangenen Wochenende in den Messehallen darf jetzt schon wieder geschlemmt werden. Am Sonnabend und Sonntag (13./14.9.) findet der dritte Hamburger „Food Market“, eine Kooperation zwischen dem Großmarkt und der Zeitschrift „Der Feinschmecker“, statt. Und alles dreht sich – der Name verpflichtet eben – um Obst, Gemüse und Kräuter, aber auch Fleisch und Käse, Öle, Pralinen, Bio-Produkte, Blumen und vieles mehr.

Mehr als 90 Aussteller präsentieren ihre Waren, darunter zwei Dutzend Spitzenköche, die in der Großmarkthalle unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“ kleine kulinarische Köstlichkeiten mit Produkten von Erzeugern aus dem Umland kochen. Mit dabei sind diesmal unter anderen Heinz Wehmann vom „Landhaus Scherrer“, Dirk Kowalke vom „Fischereihafen Restaurant“ sowie Thomas Steinecke vom „Landhaus Flottbek“. Was die Herren so kochen, darf natürlich auch probiert werden.

Das ist aber längst noch nicht alles. Die „Ökomarkt“-Verbraucher- und Agrarberatung etwa berät Wissenshungrige zu den Themen „Ökolandbau“ und „Gesunde Ernährung“, die Macher von „Erlebniskochen & Weinschmecken“ verraten einiges übers Kochen allgemein, und Auszubildende der „Staatlichen Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung“ beweisen in ihrer Show-Küche ihr Können am Herd. Zudem wird ein neues Kochbuch angeboten, das die Hamburger Tafel und der Großmarkt gemeinsam zusammengestellt haben.

Kleine Besucher können sich auf einer Hüpfburg austoben, mit Mini-Gabelstaplern fahren und sich mit Airbrush-Tattoos schmücken lassen. Der Eintritt in die Halle ist frei, für Speisen und Getränke wird ein Kostenbeitrag erhoben.

13./14. September, Sa 11 bis 20 Uhr und So 10 bis 16 Uhr, Fußgänger erreichen den Großmarkt über Tor West an der Banksstraße (S-Hammerbrook), Autofahrer über Amstuckstraße und Tor Nord (Höhe Nagelsweg). Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke muss bezahlt werden.